

# Trendy Translator



## Tutorial

### myGEKKO & Trendy Translator

Version 1.0

08.01.2019

Softwareversion: ab V4725

Art. Nr. MRK.TUT.TOL.0002



## Änderungen

Datum	Dok. Version	Bearbeiter	myGEKKO Version	Änderungen
08.01.19	1.0	Marc Grass	Ab V4725	Erstellung Tutorial

## Inhaltsverzeichnis

Änderungen.....	2
1. myGEKKO Trends Aufzeichnung .....	4
2. myGEKKO Trendy Translator.....	5
2.1 Bedienungsanleitung .....	5
2.2 Batchmode .....	6
2.3 Systemvoraussetzungen .....	6
2.4 Installationsanleitung.....	6

## 1. myGEKKO Trends Aufzeichnung

Die Trends können auf 3 verschiedene Arten gespeichert werden:

- LOCAL (Intern): Die Daten werden intern abgespeichert. USB Stick anschließen, Wartung aufrufen, Erweitert wählen und dort auf „Sichern > Log System-Card“ tippen um die Daten auf einem USB-Stick abzuspeichern
- USB Die Daten werden direkt auf dem USB-Stick abgespeichert in dem entsprechenden Ordner
- NAS Die Daten werden auf einer NAS in das entsprechende Verzeichnis abgespeichert

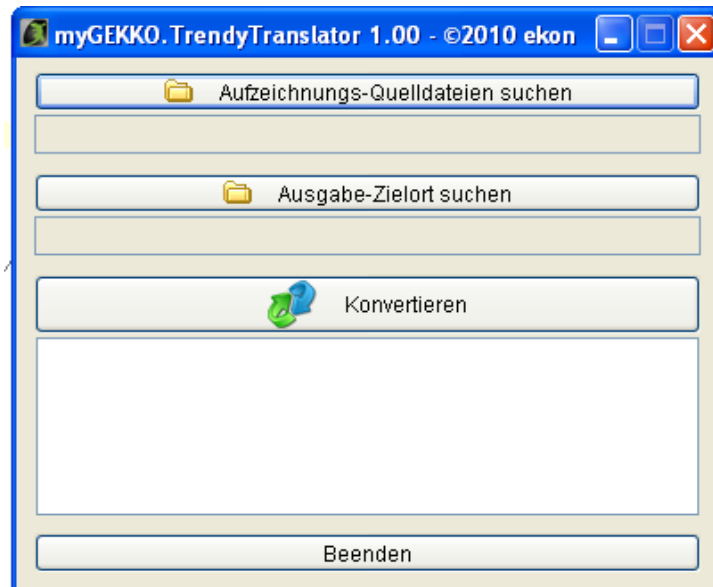
1. „Trendaufzeichnung Systeme“ aktivieren
2. Wählen Sie hier aus auf welche Art die Trends gespeichert werden sollen
3. Auf dem „>“ kann nun ein neuer Ordner erstellt werden in dem die Dateien abgespeichert werden

Es wird eine Datei erstellt mit der Dateiendung .ekn und diese beinhaltet die Trenddaten für das jeweilige Jahr. Es wird immer der Mittelwert aus 15min gebildet und abgespeichert

## 2. myGEKKO Trendy Translator

### Kurzbeschreibung der Anwendung:

Mit Hilfe dieses Werkzeuges können Aufzeichnungsdateien von myGEKKO in für u.a. Microsoft Excel lesbare Dateien (CSV) übersetzt werden.



### 2.1 Bedienungsanleitung

Starten Sie zunächst die Anwendung. Hier können Sie nun mittels der Schaltfläche „Aufzeichnungs-Quelldateien suchen“ nach Ihren myGEKKO-Trendaufzeichnungsdateien auf Ihrem PC suchen. Diese haben alle eine „.ekn“ Dateierweiterung. Sie können eine einzelne Datei oder den gesamten Ordner, in dem sich die Dateien befinden, auswählen. Darin enthaltene Unterordner oder Dateien anderer Erweiterung werden nicht berücksichtigt!

Als nächsten Schritt müssen Sie den Zielort für die übersetzten Dateien auswählen. Drücken Sie dazu die Schaltfläche „Ausgabe-Zielort suchen“ und wählen den Ordner, in dem die Datei/en ausgegeben werden soll/en. Der Name der einzelnen Datei/en wird dabei von der Quelldatei automatisch übernommen.

Sobald Quelle und Ziel festgelegt sind, können Sie die Schaltfläche „Konvertieren“ betätigen. Die einzelnen Arbeitsschritte, Erfolgsmeldungen und etwaige Fehler werden Ihnen direkt im Textfeld unterhalb der Schaltfläche „Konvertieren“ angezeigt.

Nach der Konvertierung können Sie die erzeugten CSV-Dateien im gewählten Zielordner finden und mittels Microsoft Excel öffnen. Dort können Sie die Daten nach Ihren Anforderungen formatieren und weiterverarbeiten.

## 2.2 Batchmode

Sie können die Anwendung auch im Stapelverarbeitungsmodus starten. Rufen Sie dazu die eigene Anwendung „MyGekkoTrendyTranslatorBatch.exe“ über die Befehlszeile (Ausführen>CMD) mit den entsprechenden Parametern auf.

Mittels –help wird eine Parameterliste ausgegeben.

Beispiel Datei:

```
MyGekkoTrendyTranslatorBatch.exe -source "Quellpfad/2015 WW1.ekn" -target "Zielpfad/2015 WW1.csv"
```

Beispiel ganzer Ordner (für jede .ekn-Datei wird die entsprechende .csv-Datei erstellt):

```
MyGekkoTrendyTranslatorBatch.exe -source "c:\log\" -target "c:\log\"
```

## 2.3 Systemvoraussetzungen

- Windows XP
- Prozessor mit mind. 1,5 GHz und mind. 512 MB RAM
- 90 MB freier Festplattenplatz
- Grafikauflösung mind. 1024 x 768

## 2.4 Installationsanleitung

Rufen Sie die Installationsdatei „Setup.exe“ auf.

Folgen Sie nun einfach den Bildschirmanweisungen.

Am einfachsten mit den Standardeinstellungen weitergehen.

Sie können die Anwendung nach der Installation im Startmenü starten.

myGEKKO ist ein Produkt, gewachsen aus langjähriger Erfahrung und Entwicklung in Europa – mit Partnern in Ihrer Nähe.



Italien



Deutschland



Schweiz



Österreich

[www.my-gekko.com](http://www.my-gekko.com)



**A first class product of Europe!**

The result of a close collaboration between Italy, Switzerland and Germany

